



Runde Tische und Online-Portal sollen Aufarbeitung zu Fragen des Ausgleichs für mosambikanische Vertragsarbeiterinnen und Vertragsarbeiter voranbringen

Birgit Neumann-Becker: *War es internationale Solidarität oder Ausbeutung von Arbeitern im sozialistischen Arbeiter- und Bauernstaat DDR? Ein online-Portal und Gespräche an Runden Tischen sollen Bewegung in die Frage bringen, wie früheren Vertragsarbeiterinnen und Vertragsarbeiter in Mosambik Respekt und Anerkennung für ihre hier geleistete Arbeit um deren Lohn gegeben werden kann.*

Die Landesbeauftragte hat das Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland darin unterstützt, ein Online-Portal zu den mosambikanischen Vertragsarbeitern in der DDR zu starten.

Das Webprojekt in deutscher und portugiesischer Sprache dokumentiert und informiert über die aktuellen Entwicklungen zu den immer noch offenen Fragen der ehemaligen Vertragsarbeiterinnen und Vertragsarbeiter aus Mosambik.

Das Online-Portal ist zu finden unter: <https://vertragsarbeit-mosambik-ddr.de/>

Voraussichtlich im Spätsommer und Herbst dieses Jahres wird es zwei Runde Tische mit Betroffenen, Expertinnen und Politikern zu diesem Thema geben. Außerdem werden juristische Gutachten beauftragt, welche die unklare Situation der Vertragsarbeiter rechtlich bewerten sollen.

Hintergrund:

Vor fast genau 42 Jahren, am 24. Februar 1979, schlossen die DDR und die Volksrepublik Mosambik einen Staatsvertrag, der unter anderem den Einsatz mosambikanischer Arbeitskräfte in der DDR regelte. Er beeinflusste die Lebenswege von mehr als 20.000 mosambikanischen Vertragsarbeiterinnen und Vertragsarbeitern. Die deutsche Wiedervereinigung, aber auch ihre Rückkehr nach Mosambik brachte für viele schwerwiegende Nachteile und Unrecht. Ihre Leistungen wurden zumeist nicht anerkannt, versprochene Lohntransfers wurden von staatlichen Stellen in Mosambik vorenthalten. Seit Jahrzehnten kämpfen die Rückkehrer, in Mosambik „Madgermanes“ genannt, um Respekt und Anerkennung

Im Jahr 2019 fand in Magdeburg eine internationale Tagung zur Situation und zu den Rechten der Vertragsarbeiter statt. Ein „Magdeburger Memorandum“ zur Lösung der offenen Fragen wurde verabschiedet. Es richtet sich an die Bundesregierung und die Republik Mosambik. Die Videos und Tagungsmitschnitte stehen nun zweisprachig auf dem neuen Portal zur Verfügung.

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.